



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0727 Beschlussdatum: 02.11.2023
Beschluss-Nr.: STV 36/13/2023

Gegenstand: Wiederausbau der Bahnsteige Neubrandenburg auf 210 m

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	02.11.2023	38	-	-	-	beschlossen

Neubrandenburg, 24.10.2023

gez.
Dr. Rainer Kirchhefer
Fraktionsvorsitzender
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Absatz (2) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung Neubrandenburg unterstützt die Planungen der Landesregierung, die Bahnsteige in Neubrandenburg wieder zu verlängern, fordert aber einen Ausbau auf 210 m, damit künftig längere Züge wie z.B. der XL Regio, ein Doppelstock IC oder Kurz-ICEs bei einem entsprechenden Angebot ebenfalls in Neubrandenburg halten können. Die Stadtvertretung fordert den Oberbürgermeister auf, sich bei der Landesregierung und der Deutschen Bundesbahn nachdrücklich für eine zukunftsgerichtete Bahnsteiglänge einzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung:

Begründung:

Der Sommerverkehr auf den Strecken der DB in der Region hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Fahrten mit der Bahn gestiegen ist, auch auf den über Neubrandenburg führenden Strecken. Die Landesregierung hat darauf reagiert und zusätzliche Verbindungen bestellt, so zum Ende der Sommerferien einen XL-Regio, der im Umleitungsverkehr für die gesperrte Strecke über Pasewalk über Neubrandenburg nach Stralsund geführt wurde.

Die XL Regios führten auf der Linie der RE 5 von Berlin über Neustrelitz und Neubrandenburg nach Stralsund und zurück. Da die Bahnsteiglängen in Neubrandenburg und den Folgebahnhöfen nicht ausreichten, konnten diese Züge nur in Neustrelitz und Stralsund halten.

Durch Neubrandenburg wurden auch im Umleitungsverkehr ICE-Züge geleitet, die ebenfalls wegen der Bahnsteiglängen nicht in Neubrandenburg halten konnten.

In den kommenden Jahren werden mit den Verbesserungen im Bahnverkehr und zunehmender Umstiegsbereitschaft der Fahrgäste die Fahrgastzahlen weiter steigen, deshalb hat die Landesregierung für die Folgejahre u.a. längere Züge bestellt und der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Reinhard Meyer in der Landtagssitzung am 22.09.23 erklärt, dass die Bahnsteige in Neubrandenburg auf 170 m verlängert werden.

Allerdings ist die Verlängerung der Bahnsteige auf 170 m zu kurz gegriffen, weil diese Länge wieder nur für den status quo ausreichen. Bereits bei der Sanierung der Bahnsteige 2013 hatten viele Bürgerinnen und Bürger und auch die Stadtvertretung darauf hingewiesen, dass die Entscheidung, die Bahnsteige zu verkürzen, eine Fehlentscheidung ist. Dass sich diese Einschätzung so schnell bestätigen würde, hat wohl niemand erwartet.

Um diesen Fehler nicht zu wiederholen, sollte jetzt eine weitsichtige Entscheidung getroffen werden, um auch künftigen Entwicklungen gerecht zu werden. Die Bahnsteiglänge von 210 m ist deshalb nachhaltig und notwendig.